



Definition

Das TextLabor Bergedorf versteht sich als kulturelle Interessengemeinschaft und betreibt eine offene Bühne mit Schwerpunkt Text und Musik, wobei es offen für andere Arten von Beiträgen ist. Die Form der Beiträge ist frei. Die Sprache sollte für alle Besucher zu verstehen sein. Das schließt Beiträge in Fremdsprachen aus, erlaubt aber durchaus Beiträge in Mundart oder ohne Sprache.

Es gibt keinen Wettkampf und keine Bewertung. Die Bühne ist offen für alle vom Anfänger bis zum Profi.

Beiträge

- Maximal 8 Minuten (bitte vorher austesten!)
- Deutschsprachig (auch Mundart möglich)
- Aus eigener Feder

Da die Zeit auf 19:30-21:30 Uhr begrenzt sein soll, sind selten mehr als 10 Beiträge unterzubringen. Darüber hinaus gibt es den musikalischen Rahmen und die Moderation.

Ablauf

Der Ablauf ist wie folgt:

- Musikalischer Rahmen (i. d. R. 1 Song)
- Anmoderation
- 4-6 Beiträge
- Üblicherweise kurze Zusammenfassung durch Arne Poeck
- Musikalischer Rahmen (i. d. R. 1 Song)
 - o Pause 8-15 Minuten
- Musikalischer Rahmen (i. d. R. 1 Song)
- 4-5 Beiträge
- Meistens Zusammenfassung durch Arne Poeck
- Losziehung aus allen Beiträgen und Ehrung TextRitter durch die Königin
- Musikalischer Rahmen (i. d. R. 1 Song, nach Belieben auch Open End)

Danach kann man weiter gemütlich vorne in der Kneipe beisammensitzen.

An jedem Abend soll es einen musikalischen Rahmen geben. Bei diesem sind den Musikern keine so engen Grenzen gesetzt. Es werden auch fremdsprachige Lieder akzeptiert, weil es dabei nicht unbedingt auf den Text ankommt. Wichtig ist, dass das Copyright bei den Musikern liegt. Auch GEMA-freie Musik darf gespielt werden. Die Interessengemeinschaft TextLabor kann nicht mit der GEMA abrechnen, und deshalb sind GEMA-geschützte Werke an TextLabor-



Abenden nur dann möglich, wenn die Verantwortung und die Rechte bei den Performenden liegen. Dasselbe gilt für andere Institutionen wie VG Wort.

Die 8-Minuten-Beiträge können ebenfalls musikalischer oder anderer Natur sein.

Ort

Das TextLabor findet (Stand 12/2017) seit sechseinhalb Jahren immer am ersten Mittwoch des Monats im hinteren Raum der Kulturkneipe BeLaMi statt.

Adresse:

BeLaMi, Mike Weil, Holtenkliner Straße 26, 21029 Hamburg, hinterer Raum

Zeitablauf

- Veranstaltungsbeginn 19:30 Uhr
- Pause 10-15 Minuten, Beginn ca. 20:15-20:30 Uhr
- Ende gegen 21:30 Uhr

Anmeldung von Beiträgen

Beiträge werden vorzugsweise am Abend der Veranstaltung von den Beitragenden bei einem der Organisatoren ab 19 Uhr angemeldet. Für die Moderation sollten folgende Informationen bekanntgegeben werden:

- Titel oder worum geht der Beitrag
- Name oder Künstlurname
- Genre bzw. Art des Beitrags
- Ungefähre Dauer

Die Beiträge werden alle auf eine Liste aufgenommen. Das Team entscheidet über die Reihenfolge und welche Beiträge möglicherweise am Abend nicht auf die Bühne können. Bei zu vielen angemeldeten Beiträgen entscheidet das Los.

In Ausnahmefällen ist auch eine Anmeldung per Email oder Telefon möglich. Eine Garantie dafür gibt es jedoch nicht.

Büchertisch

Auf dem Büchertisch können Bücher, Werbung und andere Medien ausgelegt werden.

Es gibt ein Gästebuch und eine Kontaktliste, in die man eintragen kann.

Auch gibt es einen Spendenkessel, in den alle Besucher animiert werden, einen Obolus zu entrichten. Das gilt auch für Beitragende. Das TextLabor nimmt (Stand 12/2017) keinen Eintritt.

Auch auf den anderen Tischen kann Werbung in eigener Sache ausgelegt werden.

Geldliches

Im BeLaMi kann man Essen und Trinken bestellen. Dies ist selber zu bezahlen. Speisekarten können vom Personal angefordert werden. Die werden gerne oft vergessen. Am Ende der Veranstaltung das Bezahlen nicht vergessen! Kann vorne am Tresen erfolgen.

Vorhandenes Equipment

Soundanlage

Die Soundanlage gehört dem BeLaMi. Dazu gehört ein großes Mischpult, ein Endverstärker (darunter), Mikrofone und die beiden großen Boxen auf Ständern.



Auf dem Lesetisch auf der Bühne steht eine Tischlampe. Es ist ein Mikrofon auf einem Ständer vorhanden. Dies ist entsprechend einzurichten, dass der Abstand nicht zu groß ist. Es sollte dicht am Mund positioniert sein. Die Lautstärke sollte bereits korrekt eingestellt sein. Darum kümmert sich das Team bzw. die Musiker.

Es kann, aber muss kein Mikrofon verwendet werden, nur sollten alle Anwesenden die Beiträge deutlich hören können.

Publikum

Zuhörer/Zuschauer können ab 19 Uhr kommen. Um 19:30 Uhr soll das Programm beginnen, die Musik früher.

Die Besucherzahlen schwanken und sind schwer vorherzusagen. Zwischen 12 und 60 ist alles möglich.

Das Publikum möchte unterhalten werden. Bei den Beiträgen sollte auf den Unterhaltungswert geachtet werden, da dieser entscheidend dafür ist, ob Publikum klatscht und wiederkommt, oder stillschweigend wegbleibt. Jeder Kreative möchte Publikum haben. Deshalb muss wohl nicht erwähnt werden, dass man sich während der Beiträge still verhalten und zuhören sollte.



Werbung

Verlinkungen

Weder Autoren, Musiker noch offene Bühnen haben es heutzutage leicht. Umso wichtiger ist es, bekannt zu werden. Hilfreich sind dabei Verweise (Links) im Internet. Wenn das TextLabor die Musiker auf seiner Webseite erwähnt und auf deren Webseite verlinkt und die Musiker dies umgekehrt auch tun, ist es für beide Seiten hilfreich. Wir sind damit durchaus einverstanden.

Auch ist es möglich, dass wir zu den Kreativen einen kleinen Beitrag auf unserer Webseite veröffentlichen. Am besten mit einem geeigneten Text, den man uns zur Verfügung stellt und mit einem vorteilhaften Foto.

Wer Bücher anzubieten hat, kann das dort gerne bekanntgeben und verlinken.

Möglichkeit, Kreative Werke im Internet zu veröffentlichen

Wer möchte, kann dem TextLabor Team Werke von sich zur Veröffentlichung auf unserer Webseite zur Verfügung stellen. Das Copyright bleibt beim Urheber. Evtl. Hinweise dazu mitliefern.

Aufzeichnungen

Manche Akteure zeichnen ihre Auftritte gerne auf. Solange niemand dadurch beeinträchtigt wird, ist nichts dagegen einzuwenden. Wäre nett, wenn bei einer Veröffentlichung dann auf das TextLabor verwiesen würde.

Die Beleuchtung im BeLaMi lässt leider zu wünschen übrig.

Da oft eine Zusammenfassung des Abends auf der Webseite veröffentlicht wird, werden ggf. Fotos während des Abends aufgenommen. Wer das nicht möchte, muss dies bekanntgeben. Dies ist umso wichtiger, als heutzutage praktisch jeder zu jeder Zeit mit seinem Handy Fotos machen und veröffentlichen kann.

Rechtliches

Die Rechte am persönlichen Bild, was die Besucher betrifft, dürfen dabei nicht missachtet werden, um spätere Auseinandersetzungen zu vermeiden. Ggf. kann das Publikum ja nach Zustimmung gefragt werden. Da es sich um eine offene Veranstaltung handelt, wird es in der Regel kein Problem geben, außer wenn jemand es explizit ablehnt, auf Foto oder Video öffentlich zu sehen zu sein.

Wenn nicht der Einzelne deutlich erkennbar ist, sollte es keine Probleme geben.

Die Rechtsprechung dazu ist leider umfangreich, und es würde den Rahmen sprengen, wenn wir von jedem eine schriftliche Einverständniserklärung einholen müssten, wie es z. B. bei Aufnahmen in Studio Hamburg gemacht wird.